

**BÄDERKÜSTE**

Lokalnachrichten für:  
**Binz, Sellin, Baabe, Göhren,  
 Middelhagen, Thiessow,  
 Lancken-Granitz, Gager**  
 Redakteur: Gerit Herold  
 ☎ 03 838 / 20 14 833  
 Leserservice: 01 802 - 381 365

# Grünes Licht für neues Wohngebiet

Villen, Eigenheime oder Mehrfamilienhäuser können in den nächsten Jahren am Hövt in Göhren entstehen.

Von GERIT HEROLD

**Göhren.** In ein paar Jahren kann am Hövt in Göhren ein neues Wohngebiet entstehen. Für den entsprechenden Bebauungsplan „Siedlung am Hövt“ hat die Gemeindevertretung am Montag den Weg frei gemacht. Zuvor hatten die Abgeordneten den Flächennutzungsplan entsprechend geändert. Früher war das Gebiet als Ausgleichsfläche ausgewiesen.

Das Areal der einstigen Ferienbungalowsiedlung soll ein Wohnungsbaustandort werden. Bauherr ist die Grundstücksentwicklung Göhren GmbH & Co KG. Dessen Absichten wurden auf der Gemeinderatssitzung durch die Planer Völcker Architekten aus Berlin vorgestellt. Demnach könnten auf dem terrassenartigen Gelände mit Seeblick reine Wohnbebauung mit großzügigen Villen, kleine Parzellen für Eigenheime sowie Mehrfamilienhäuser entstehen. Aber nicht mit einem Mal, sondern schrittweise in einem langwierigen Prozess.

Es ist eine der letzten Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde, waren sich Planer und Abgeordnete schnell einig. „Alle umliegenden Orte haben es uns vorgemacht und sich in den letzten Jahren mit Wohngebieten versorgt. Das haben wir in den letzten 15 Jahren versäumt. Wir

stagnieren deshalb, verzeichnen keinen Zuzug in der Gemeinde. Und für Einheimische können wir auch nichts anbieten“, übte Bürgermeisterin Carola Koos Selbstkritik.

Und der Abgeordnete Herbert Döbelstein stellte fest: „Wir haben am Südstrand das Sondergebiet Kliniken. Sollte noch eine Klinik kommen, ist es besser, wir haben Wohnraum-Möglichkeiten für die Mitarbeiter. Überall steigen die Einwohnerzahlen, nur nicht in Göhren“, verwies er darauf, dass viele Pendler das Ostseebad nach der Arbeit wieder verlassen.

Das in dem geplanten Wohngebiet auch Ferienwohnungen entstehen könnten, bereitet dem Abgeordneten Dr. Marcus Groner Bauchschmerzen. Außerdem bezweifelt er, dass sich junge Familien mit Kindern die Grundstücke leisten können. Wenn die Parzellen aus diesem Grund nicht vermarktet werden könnten, werde am Ende sämtlicher Wohnraum an Feriengäste vermietet und im Winter die Rolläden runtergezogen. Er stimmte gegen die Ausweisung als Wohngebiet.

Es sei völlig legitim und üblich, dass der Eigenheimbau von vielen Grundstücksbesitzern mit einer Einliegerwohnung refinanziert werde, betonten Bürgermeisterin Carola Koos und der Abgeordnete Hans-Harald Ott. Letzterem treibt eher das Thema Parkplatz Sorgenfältchen auf die Stirn. Der war ursprünglich in unmittelbarer Nähe (Friedrichstraße) vorgesehen. Nun könnten der Gemeinde Stellflächen verloren gehen, so Ott. Laut Baunutzungsverordnung sei in Zusammenhang mit Wohnbebauung die Anzahl der Parkplätze nicht unbegrenzt möglich. Inwieweit die vom Investor geplante Tiefgarage – diese Alternative stößt auf große Zustimmung – machbar ist, muss noch geprüft werden. Man wolle „soviel wie möglich herauskitzeln“.



## Rohbau für Fischer- und Seefahrerhaus wächst

Seit Montag sind die Mitarbeiter der Firma Knuth-Bau aus Groß Zicker dabei, den Rohbau für das Fischer- und Seefahrerhaus auf dem Anglergrundstück zwischen Selliner See und B 196 hochzuziehen. Bis Weihnachten soll die erste Etage errichtet sein. Der Neubau ist Bestandteil des geplanten Museumskomplexes, der auf diesem Areal entstehen soll.

Unter dem Motto: Geschichte erlebbar machen, sind neben dem Fischer- und Seefahrerhaus auch eine Heringsalzerei und Schauräucherei geplant. Rund 337 000 Euro wird das Vorhaben kosten. Das Projekt wird zu 70 Prozent durch das EU-Förderprogramm Leader Plus zur Entwicklung ländlicher Räume gefördert und soll im nächsten Jahr realisiert sein.

Foto: GEH

## Weißbärtiger taucht auf

**Sellin.** Der Weihnachtsmann kommt am Samstag zu Besuch nach Sellin. Der Weißbärtige reist gegen 14 Uhr mit seinem U-Boot aus dem hohen Norden an und legt unter Wasser an der Tauchgondel am Ende der Seebücke an. Hier steigt er mit Hilfe der Taucher der Tauchbasis Sassnitz in die Tauchgondel um und taucht mit dieser auf. Nachdem der Weihnachtsmann die Gondel verlassen hat, verteilt er kleine Überraschungen an die Kinder. Anschließend taucht er mit der Tauchgondel wieder ab, steigt in sein U-Boot um und fährt wieder weg. Zur gleichen Zeit soll ein Weihnachtsbaum in der Ostsee versenkt werden. Die beleuchtete Tanne soll von der Tauchgondel aus unter Wasser zu sehen sein.

## Wunschzettel basteln

**Göhren.** Wunschzettel können heute in der Kurbibliothek Göhren im Haus des Gastes gebastelt werden. Dies ist in der Zeit von 14 bis 15 Uhr möglich.

## Binzer Hotelgäste besonders zufrieden

**Binz (dpa/OZ).** Hotels in Binz und Belek in der Türkei schneiden bei Online-Bewertungen im Schnitt besonders gut ab. Das hat eine Auswertung von mehr als 382 000 Hotelbewertungen bei Anbietern wie Holidaycheck, Tripadvisor und Booking.com ergeben. Berücksichtigt wurden die Aussagen und Noten von Urlaubern zu 4090 Hotels in 50 beliebten Strandzielen in Europa. Das teilt der Hotel-Preisver-

gleichs-Anbieter Trivago in Düsseldorf mit, der einen „Reputationsindex“ zu den Strandzielen erstellt hat. Dabei landeten bekannte spanische Badeorte wie San Antonio auf Ibiza, Lloret de Mar an der Costa Brava und S'Arenal auf Mallorca am Ende der Tabelle.

Belek an der Türkischen Riviera steht dagegen an der Spitze. Der Ort kommt in dem Index auf 80,31 von 100 möglichen Punkten. Ausgewer-

tet wurden dort 15 338 Bewertungen zu 55 verschiedenen Hotels. Die 46 Hotels in Binz auf Rügen kamen auf einen Durchschnittswert von 80,11. Ebenfalls weit vorne platzierten konnten sich Sorrent in Süditalien, Funchal auf Madeira und Dubrovnik in Kroatien. Westerland auf der Insel Sylt erreichte mit einem Index-Wert von 78,62 den sechsten Platz, Norderney (77,72) steht an neunter Stelle.



## Alleen mit 52 Bäumen aufgefüllt

**Blieschow.** In diesen Tagen werden im Biosphärenreservat Südost-Rügen 52 neue Alleebäume in die Erde gebracht. „In den letzten Tagen haben wir Lückenbepflanzungen im Raum Göhren und Putbus vorgenommen“, erklärt Franko Adam, zuständiger Mitarbeiter für den Baum- und Aleenschutz in der Biosphärenreservatsverwaltung.

Die Bepflanzungen in Göhren sind bereits abgeschlossen. 10 Spitzahornbäume wurden entlang der Bundesstraße 196 von Baabe in Richtung Göhren gepflanzt. Im Raum Putbus wurden daneben Kastanien, Hainbuchen, Stieleichen und Winterlinden gepflanzt. Die Pflanzungen werden hier in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt Putbus und der Verwaltung des Biosphärenreservates Südost-Rügen durch Mitarbeiter der Baumschule Putbus ausgeführt. „Die Jungbäume sind alle etwa 10 bis 12 Jahre alt,

sie stammen aus Baumschulen der Region“, informiert Manfred Sauerbaum, Geschäftsführer der Baumschule Putbus. Finanziert werden die Pflanzungen über Mittel aus dem Alleenfonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie durch die Stadt Putbus.

Mit den Nachpflanzungen in den Allenabschnitten wird das Alleenkonzzept des Landkreises Rügen zur Erhaltung und Entwicklung von Alleen und Baumreihen umgesetzt. Mit dem sollen die Alleen langfristig gesichert werden, deren Baumbestand in den letzten Jahren durch Straßenbau, Verkehrsbelastung und Tausalzeinsatz stark geschädigt wurde.

Für dieses Jahr ist das die letzte große Pflanzaktion, so Adam. Im Sommer war bei einer größeren Ausgleichsmaßnahme durch das Straßenbauamt Stralsund eine Lückenbepflanzung entlang der Bundesstra-

ße zwischen Sellin und Süllitz durchgeführt worden. Der Schwerpunkt bei der Alleenpflege liegt vor allem in der Lückenbepflanzung, um den alten Alleenbestand zu erhalten, so Adam. Hintergrund ist der Erlass zur Neupflanzung von Alleen in MV. In dem ist festgeschrieben, dass die Bäume 4,50 Meter weit weg von der Straße (Bundes- und Landesstraße) gepflanzt werden müssen. „Dabei stellt der notwendige Flächenerwerb ein großes Problem dar“, so Adam. Zudem würden die Neupflanzungen von Alleen wie beispielsweise im Raum Güstrow ein neues Alleenbild prägen. Bei der neuen Alleerichtung Gager, die im letzten Jahr gepflanzt wurde, beträgt der Abstand der Bäume zur Straße 1,80 Meter – weil es sich um eine Kreisstraße handelt. Derzeit gebe es intensive Gespräche für eine mögliche neue Allee im Raum Lancken-Granitz. GEH.

## Parlament berät über neues Feuerwehrhaus

**Middelhagen.** Über den Sachstand zur Vorbereitung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses werden die Gemeindevorsteher von Middelhagen auf ihrer heutigen Sitzung informiert. Diese beginnt um 19 Uhr im Versammlungsraum der Kurverwaltung. Außerdem geht es um die Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen (Winterdienst) sowie um den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2009. Weitere Themen sind eine Vereinbarung der Gemeinde zur Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rügen zum „Null-Emissions-Landkreis“ sowie die Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung. Auch eine Einwohnerfragestunde ist vorgesehen.

ANZEIGEN

**PKW-Verkauf**

Nur noch 20 Fahrzeuge

**Autohaus Manfred Eggert**  
 BMW Vertragshändler

**Bergen**  
 Stralsunder Chaussee 21  
 Telefon 0 38 38/82 03 80

**Stralsund**  
 Gustower Weg 17  
 Telefon 0 38 31/2 88 30

Zu **EGGERT** kommt der Weihnachtsmann

Wir schenken Ihnen die Mehrwertsteuer auf ausgewählte Modelle!

Unser Weihnachts-Angebot.

BMW Neuwagen

www.bmw.de

Freude am Fahren

**Familienanzeigen**

50

Am 28. November 2009 feierten wir unsere

Goldene Hochzeit

Wir bedanken uns recht herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei allen Verwandten und Bekannten. Unser Dank gilt dem Bürgermeister und der Heimatgruppe Trent.

Ein besonderes Dankeschön dem Kollektiv des Hotels „Klaus Störtebeker“ in Jarnitz für die gute Bewirtung und Ausgestaltung unseres Festes. Für die gute Stimmung sorgte „Bubi“ aus Stralsund, auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Helga & Hans-Henning Hofmann

Trent

Liebe heißt Vertrauen, so konntet ihr 60 Jahre euer Glück aufbauen.

Wir wünschen euch

Willy und Lotte Kankel

zur **Diamantenen Hochzeit** alles Gute.

Jörg, Antje und Ute

Lieber Papa, Opa und Uropa **Rolf Haack!**

Heute wirst du **80** Jahr und es kommt die ganze Gratulantenchar. Ob gutes oder trübes Jahr - du bist immer für uns da. Wir danken dir dafür und stehen alle vor deiner Tür. Mach auf geschwind - hoch lebe das Geburtstagskind.

Im Namen deiner Frau, Töchter, Schwiegeröhne, Enkel und Urenkel deine Britta

**Anzeigen!**

Private Kleinanzeigen - einfach und bequem online aufgeben.

www.ostsee-zeitung.de